

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kurze Beschreibung der bei der Königl.-Preuss. Armée stattfindenden Kranken-Transportmittel für die auf dem Schlachtfelde schwer Verwundeten

Goercke, Johann Friedrich

Berlin, 1814

Erklärung der Kupfertafeln

Erklärung der Kupfertafeln.

Tafel No. I. II. und III.

Elastischer Kranken - Transportwagen.

- A.** Das Untergestelle des Wagens nebst dem halben Boden vom Wagen, so wie auch vom Vorrathskasten und vom Futterbrette, von oben anzusehen.
- B.** Der ganze Wagen, nebst dazu gehörigen Pritschen, im Durchschnitte anzusehen.
- C.** Der ganze Wagen, ohne äußere Bekleidung, von der Seite anzusehen.
- D.** Der ganze Wagen, mit der äußern Bekleidung, von der Seite anzusehen.
- E.** Der ganze Wagen, ohne äußere Bekleidung, von vorn anzusehen.
- F.** Der ganze Wagen, ohne äußere Bekleidung, von hinten anzusehen.

- G.** Der obere Theil des Wagens mit der äußern Bekleidung, sowohl von vorn als auch von hinten anzusehen.
- H.** Die vordere Achse, nebst einer halben Nabe und Speiche.
- I.** Die hintere Achse, nebst einer halben Nabe und Speiche.
- K.** Eine Vorderbracke mit gehörigem Beschlage.
- L.** Eine Pritsche, die mit Stroh gepolstert und mit Zwillich überzogen ist, und auf welche die Kranken im Wagen zu liegen kommen, im Durchschnitte anzusehen.
- M.** Eine Pritsche mit dazu gehörigem Kopfkissen, von der Seite anzusehen.
- N.** Eine Pritsche mit dazu gehörigem Kopfkissen, von oben anzusehen.
- O.** Eine Pritsche mit dazu gehörigem Kopfkissen und einer Tasche, von hinten anzusehen.
- P.** Ein Kopfkissen, sowohl von oben, wie auch von unten anzusehen.
- Q.** Vorrathsfeder, von der Seite anzusehen.

R. Vorrathsfeder, von oben anzusehen.

S. Drei Vorrathsbolzen.

T. Schraubenzieher.

a. Kasten, zum Aufbewahren des Schraubenziehers, der Vorrathsfeder und Bolzen, so wie auch zum Hineinlegen des Gepäcks von den in den Wagen kommenden Verwundeten.

b. Brett, auf welchem das Futter für die Pferde aufbewahrt wird.

c. bis k. Vorrichtung zum Aus- und Einschieben der schwer Verwundeten mittelst der Pritschen, sowohl am Vordertheile, als auch am Hintertheile des Wagens.

Die Kettenhaken (*c*) werden von den Ketten (*d*) losgehakt, worauf die Sitze (*e*) für die leicht Verwundeten, nebst deren Fußbretter (*f*), mittelst ihrer Gewerbe (*g*), sich nach unten senken, wo dann die Einsatzthüren (*h*) aus ihren Befestigungen (*i*) und Lagen (*k*) herausgenommen, und so die Pritschen aus- und eingeschoben werden können.

Tafel No. IV.

*Geräthschaften der Transport - Compagnien
für die Verwundeten auf dem Schlachtfelde.*

- A.** Die Tragbahre von Zwillich mit Traggurten.
 - B.** Der grose Tragsessel von Zwillich mit Traggurten.
 - C.** Der kleine Tragsessel von Leder.
 - D.** Die grose Bandagentasche.
 - E.** Die Krücke.
 - F.** Die kleine Bandagentasche.
-